

### Die Gemeindevertreter beim Minister des Innern.

In Ausführung des Beschlusses der letzten Obmännerkonferenz sprachen gestern die Gemeinderäte Dr. Hein, Skaret und Steiner unter Führung Weiskirchners beim Minister des Innern Prinzen Sodenlohe vor. Vorerst wies die Abordnung auf die ungenügende Zufuhr von Kartoffeln hin und richtete an den Minister die dringende Aufforderung, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um die Lage auf den Kartoffelmärkten zu verbessern. Der Minister erklärte, daß er sich der Wichtigkeit dieser Frage wohl und ganz bewußt sei, daß er in den letzten Tagen mit dem Chef des Generalstabes eingehend die Beschaffung von Kartoffeln aus Rußisch-Polen und Galizien erörtert habe, und daß er nicht ermangeln werde, neuerlich einzuwirken, damit eine Beschleunigung der Kartoffeltransporte nach Wien Platz greife.

Der Bürgermeister erinnerte weiter an die Forderung der Gemeinde, Maismehl und Maisgrieß ohne Mehlkarte im Verkehr abzugeben. Die Gemeinderäte Skaret und Dr. Hein unterstützten diese Forderung gerade im Hinblick auf die Kartoffelnot. Endlich erneuerte die Abordnung die im vorigen Jahre bei der Regierung von der Gemeinde überreichte Petition wegen Erhöhung des staatlichen Unterhaltsbeitrages für Kinder unter acht Jahren: es sei unmöglich, daß eine Mutter, die mehrere kleine Kinder hat, mit 66 Heller für Kind und Tag auch nur annähernd das Auslangen finden könne. Gemeinderat Skaret erinnerte an die von der sozial-

demokratischen Partei an den Minister im vorigen Jahre gesendete Deputation, die eine allgemeine Erhöhung des Unterhaltsbeitrages gefordert hatte, und erklärte, daß mindestens für die kleinen Kinder eine Aufbesserung unbedingt nötig geworden sei. Der Minister würdigte eingehend diese Ausführungen und versprach, die Angelegenheit neuerlich im Ministerrat zur Sprache bringen zu wollen.